

BVBG-Herbstbefragung 2015 Größe wird zum Risiko

Die im BVBG-Gütesiegel akkreditierten Unternehmen haben zwei Mal jährlich die Möglichkeit, an einer elektronischen Befragung teilzunehmen. Ob kurzfristig zu aktuellen Entwicklungen oder bei strategischen, innovativen und langfristigen Schlüsselthemen, das Gütesiegel-Panel fragt strukturiert den Sachverstand und die Einschätzungen der Partner ab und stellt die Ergebnisse allen Beteiligten zur Verfügung.

Von Anton J. Schmidt

Rund 50 Versorgungseinrichtungen wie Kliniken und Reha-Zentren, Industrieunternehmen aus der Medizintechnik- und Pharmabranche sowie Beschaffungsinstitutionen haben an der Herbstbefragung des BVBG-Gütesiegels teilgenommen.

Dabei wurden folgende zentrale Fragestellungen bearbeitet:

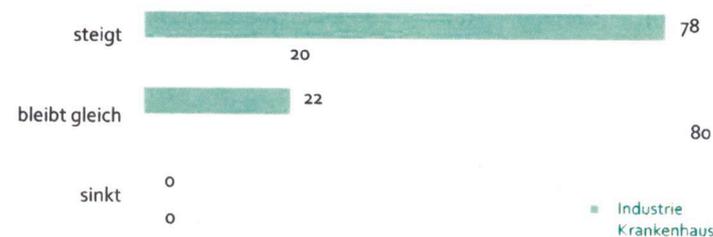
■ Welche Impulse und Themen werden den deutschen Gesundheitsmarkt im Jahr 2016 beeinflussen?

Alle Beteiligten nehmen die aktuelle Krankenhausreform als größte Herausforderung wahr (44 Prozent sehr stark, 56 Prozent stark). Neben der demografischen Entwicklung sehen rund zwei Drittel der Teilnehmer den Konzentrationsprozess sowohl auf Angebots- als auch Nachfrageseite als Risiko. Die Gesundheitseinrichtungen empfinden die Großunternehmen bei den Anbietern als mögliche Bedrohung, während die Hersteller zunehmend Nachfragekartelle befürchten.

■ Wodurch werden die Preisveränderungen bis Jahresmitte 2016 für Medicalprodukte wahrscheinlich hervorgerufen?

Während die Industrie zu 100 Prozent härtere Preisverhandlungen erwartet,

Was erwarten Sie für den Umsatz Ihres Unternehmens 2016? (Angaben in %)



Quelle: BVBG-Herbstbefragung 2015

Abb. 1

glauben dies bei den Gesundheitseinrichtungen und Beschaffungsinstitutionen nur die Hälfte. Dort ist die Mehrheit eher der Meinung, dass verändertes Nachfrageverhalten der Kliniken, zum Beispiel Verbindlichkeit, und innovative Produkteinführungen für Preisveränderungen verantwortlich sein werden.

■ Was erwarten Sie für die Umsatzentwicklung und die Erträge Ihres Unternehmens 2016?

Rund 80 Prozent der Industrieunternehmen planen mit steigenden Umsätzen, jedes fünfte sieht den Umsatz auf Vorjahresniveau. Auf Industriesei-

te erwarten mehr als die Hälfte auch einen steigenden Ertrag, ungefähr jeder dritte Befragte sieht eine negative Tendenz (Abbildung 1).

Unter den Gesundheitseinrichtungen erwartet jede fünfte steigende Umsätze. Ebenfalls rund ein Fünftel glaubt dabei auch an steigende Erträge für dieses Jahr. Eine überwältigende Mehrheit schätzt, die Umsätze würden zumindest gleich bleiben.

Frage des Blickwinkels

Diese Ergebnisse stellen nur einen sehr kleinen und oberflächlichen Ex-



Mitglieder

Diese vier Beschaffungsinstitutionen bilden den gemeinsamen Bundesverband:

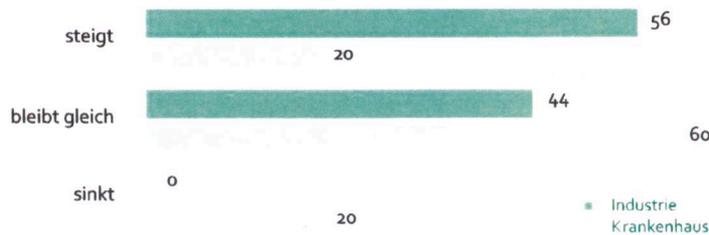
AGKAMED GmbH
www.agkamed.de

Comparatio Health GmbH
www.comparatio.org

GDEKK – Dienstleistungs- und Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser e.G.
www.gdekk.de

P.E.G. Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG
www.peg-einfachbesser.de

Was erwarten Sie sich für den Ertrag Ihres Unternehmens 2016? (Angaben in %)



Quelle: BVBG-Herbstbefragung 2015

Abb. 2

trakt der BVBG-Herbstbefragung dar. Die kompletten Ergebnisse werden nur den Panel-Teilnehmern (akkreditierte Unternehmen, die auch an der Befragung teilgenommen haben) exklusiv zur Verfügung gestellt.

Generell bleibt festzustellen, dass die Blickwinkel der beteiligten Industrieunternehmen und der Gesundheitseinrichtungen in vielen Fällen sehr unterschiedlich ausfallen. Es besteht noch erheblicher Kommunikationsbedarf zwischen den verschiedenen Partnern.

Die BVBG-Gütesiegel-Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, für diesen wichtigen Kommunikationsprozess eine

solide und vertrauensvolle Plattform anzubieten. Mögliche Vorbehalte, oftmals historisch gewachsen, sollten auf den Prüfstand kommen und idealerweise einem Miteinander „auf Augenhöhe“ weichen. Nur dann kann sichergestellt werden, dass die Patientenversorgung in Deutschland weiter auf bestmöglichem Niveau gewährleistet ist. Beide Parteien sollten dafür mindestens einen Schritt aufeinander zugehen.

Sollten Sie Interesse am BVBG-Gütesiegel entwickelt haben, erfahren Sie unter www.bvbg-guetesiegel.eu mehr.

Sachmittelvergütung im DRG-System

Anton J. Schmidt ist Moderator dieses Workshops am Freitag, 18. März 2016 auf dem 15. Nationalen DRG-Forum.

Mit dem Versorgungsstärkungsgesetz hat die Politik das InEK beauftragt, die Datengrundlage zur Sachmittelvergütung repräsentativer zu gestalten. Zwar nehmen rund 270 Kliniken an der Erhebung teil, doch nur sechs Prozent davon sind private Träger. Im Workshop geht es um eine indikations- und damit patientengerechte Auswahl medizinischer Produkte in den Warengruppen der Einkaufsgemeinschaften, die zugleich hoch wirtschaftlich ist. Daneben thematisieren die Referenten die zweite Seite dieser Medaille, die gesetzlich völlig ausgeblendet wurde: die mögliche Untervergütung von Sachmitteln.

Online-Anmeldung:
www.drg-forum.de